ESX Q-Four v2

Die O-Four v2 ist bereits eine alte Bekannte, denn wir hatten bereits die 24-Volt-Version im Test. Es handelt sich um sehr kompakte Class-D-Amps, die kürzlich als v2-Version ein Update erhielten. Äußerlich fast unverändert, hat sich auf der Platine eine Menge getan. Die Schaltung arbeitet mit diskret aufgebauten Treiberstufen, die dann zwei zweikanalige

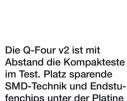
Endverstärker-Chips Auch die Ausstattung gerät frisch und zeitgemäß. Asymmetrische Filter für die Kanalpaare ergänzen sich zur perfekten Ansteuerung von Zweiwegesystemen und viedas dem Werksradio die originalen Lautsprecher vorgaukelt und so

> zeigt sich, dass die Qihre volle Leistung bringt. Knackige 103 Watt aus dem Winzgehäuse können sich sehen lassen. An

fenchips unter der Platine wurden hier konsequent umgesetzt



Four v2 bereits an 4 0hm







2 Ohm sind's dann "nur" 119 Watt, aber die werden ebenfalls supersauber produziert.

sorgen für eine exzellente Dynamik mit großen Reserven. Alles prima.

Sound

Klanglich geht's mit der Q-Four frisch ans Werk, sie punktet erst einmal mit sehr gutem Durchzug im Bass. Auch am Tiefgang und an der Sauberkeit der tiefen Töne haben wir nichts auszusetzen. Dazu kommt, dass die Q sogar sehr schön mit den Mittenfrequenzen umgeht, sodass es ein Genuss ist, Klavier oder Saxofon zu lauschen. Dass dabei der Spaß nicht auf der Strecke bleibt, muss nicht noch erst gesagt werden. Die 100 Watt Bewertung Preis um 230 Euro Klang 40 % 1,2 Labor 35 % 1,3

ESX Q-Four v2

Praxis

Oberklasse

Preis/Leistuna: sehr gut

25 % 1,1

Ausgabe 3/2020

"Kompakt, kräftig, Top-Ausstattung."

